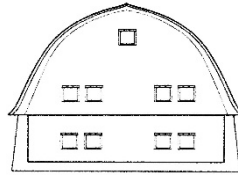


Altes Schloß Valley

**Konzerte
und
Kulturfahrten**
mit dem
Orgelzentrum Valley



Zollingerhalle

Als Besucher unserer Konzerte in der Zollingerhalle dürfen wir Sie informieren, dass es in der jeweiligen 20-minütigen Pause im Untergeschoß Kaffee, Kuchen, Tee und exzellenten hausgemachten Kuchen, das Gedeck zu € 6,- gibt. Auf Wunsch kann der Kaffee gern auch schon vorher ab 14.15 Uhr eingenommen werden.

Wer nur Bier (bestes Arco-Schwarzbier), Limo oder Wasser wünscht, erhält dies in der Eingangshalle und kann gern dort verweilen.

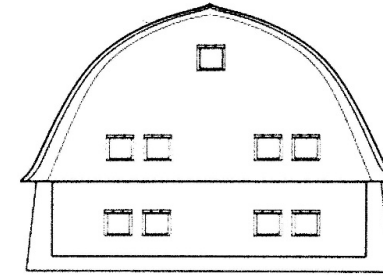
Für die Konzert-Eintrittspreise wurde auf der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Orgelmuseum e.V. am 17. Februar 2019 eine Erhöhung von € 10,- auf € 15,- vorgeschlagen und bei Chor- und Orchesterkonzerten von € 15,- auf € 20,-; wir wollen bei letzteren aber den Anreiz einer Vorbestellung geben und dann auf € 18,- reduzieren. Kinder und Jugendliche auch (brave Hunde) bleiben frei.

Angesichts unserer erheblichen Bauausgaben (*für die neuen unterirdischen Museumszugänge vom Alten Schloß zur Zollingerhalle und zur Kino-Organhalle, zu einem Innendurchgang durch die große Magnus Schmid-Organ aus Schliersee und zu einem Konzertraum mit sechs weiteren spielbaren Organen*) in den nächsten Jahren danken wir auch sehr für eine Spende in die Sammel-Pfeife links vom Ausgang. Auch für Werbung weiterer Konzert- und Kulturfahrt-Teilnehmer können Sie uns in dieser schwierigen Lage helfen.

Ihre Dr. Sixtus und Inge Lampl

Internet-Nachrichten

der Veranstaltungen beim Alten Schloss Valley: www.lampl-orgelzentrum.com



**Klangwunder Zollingerhalle
beim Alten Schloß Valley**

Mariä Geburt, Sonntag, 8. September 2019, 15 Uhr

Marienvesper

des Zisterzienserpaters Eugen Pausch (1758-1838)

Gedenkkonzert für den vor 30 Jahren am
3. September 1989 verstorbenen Reichsgrafen
Otto Graf Arco auf Valley

Die Vesper für Soli, Chor und Orchester wird
wiederaufgeführt von der MUSICA DI BAVIERA

Sopran: Anna Maria Greindl Tenor: Dr. Josef Hampel
Alt: Traudl Fröhlich Bass: Simon Mayerhofer
Notenbearbeitung und Leitung: Dr. Sixtus Lampl

Orgel- Intermezzi in freier Improvisation:
Peter Sigmann, Heidelberg

Dieses Programm dient als Eintrittskarte (Eintritt € 20,-, bei Vorbestellung € 18,-)

Programm

Marienvesper von Eugen Pausch

1. Domine ad adjuvandum me
Psalm Dixit Dominus
2. In memoriam Reichsgraf Otto von Arco auf Valley (1921-3.9.1989)
Max-Georg Graf von Arco auf Valley
3. Orgel-Improvisation
4. Psalm Laudate pueri Dominum
5. Orgel- Improvisation

20 min. P a u s e

*im Zwischengeschoß für Kaffee, hausgemachte Torten und Kuchen,
im Eingangsraum für Arco-Bier und Alkoholfreies*

6. Psalm: Laetatus sum in his
Psalm: Nisi Dominus aedificaverit domum
7. Orgel-Improvisation
8. Psalm: Lauda Jerusalem
Magnificat anima mea Dominum
9. Schluss-Improvisation auf der Orgel

Eugen Pausch wurde am 22. März 1758 in Neumarkt in der Oberpfalz geboren. Er besuchte das Gymnasium in Neuburg an der Donau, wo er auch im Kirchenchor mitsang. 1775 studierte er am Jesuiten-Seminar in Amberg, in Eichstätt und an der Universität Ingolstadt Philosophie und Theologie. 1777 trat er in das Zisterzienserkloster Walderbach im Bayerischen Wald ein, wo unter dem Abt Eisenhut viel musiziert wurde. Nach seiner Priesterweihe wurde Pater Eugen zum Chor- und Seminardirektor des Klosters bestellt. Als solcher hat er eine ganze Reihe meist geistlicher Kompositionen geschaffen, die sehr beliebt waren und vielfach in Augsburg gedruckt wurden. Im Urteil seiner Zeit galt er als „gewandter und beliebter“ Komponist, der „seinem Satz eine gewisse Leichtigkeit zu geben verstand“ (aus Enzyklopädie DIE MUSIK IN GESCHICHTE UND GEGENWART). Nach der Säkularisation 1803 erhielt er die Direktion des Amberger Seminars, das er aber ein Jahr später verließ und sich in seine Heimat Neumarkt zurückzog, wo er am 22. Februar 1838 verstarb. - Einige seiner Kompositionen hat Sixtus Lampl in moderne Partitur- und Notenschrift übertragen, die aber noch einer Wiederaufführung harren.

AKTUELL

2. Oktober Ganztagesfahrt zu kulturellen Höhepunkten um die Rokokokirchen im Stubaital und das Krippenmuseum in Neustift. Vgl. Textbeschreibung → Jahresprogramm 2019
4. bis 7. Okt. Kulturfahrt nach Säckingern, Nordschweiz, Basel und St. Blasien
13. Oktober Konzert um 15 Uhr in der Zollingerhalle „Missa Solemnis und Te Deum“ in erster Wiederaufführung für Soli, Chor und Orchester von Frater Marian Königsperger (1708-69), zum 1000-Jahr-Jubiläum des Klosters Tegernsee 1746 komponiert.
20. Oktober um 15 Uhr Orgelkonzert in der Zollingerhalle mit Andreas Merl zur Kirchweih